

und fest, m. Erzß. Univ. u. 20,000 E. — Bologna, nach Rom die größte u. beste St. m. Erzß. u. Univ. Manuf. Handel u. 60,000 E. Fort Urbano, Gränzf. Außer diesen Ländern besitzt der päpstl. Stuhl a) das Herzgth. Benevento in Neapel: Benevento, Hptst. Fest. m. Erzß. b) Den Staat von Avignon in Frankr.: Avignon an der Rhone, m. Erzß. u. Univ. c) Die Graffsch. Venaissin in Frankr.: Cars pentras, Hptst. mit Univ. L' Isle.

4. Republiken.

a) Lucca. (26 □ M. 120,000 E. Einkünfte $\frac{1}{2}$ Mill. Rthlr. Kriegsm. 500) Die Stadt erlangte 1370 ihre Freyheit vom K. Karl IV. u. wird von einem Gonfaloniere (Fähnrich) u. 9 Rätthen (Anziani) die beyde alle 2 Jahr neu gewählt werden, regiert. Lucca schöne u. feste Hptst. m. Erzß. guten Manuf. Handel und 20,000 E.

b) San Marino. (6000 E.) Hat seit dem 7ten Jahrh. seine Freyheit, steht unter päpstl. Schuß u. wird von einem 40 Personen starken Rathe regiert. San Marino auf einem Berge, wo guter Wein wächst.

c) Das untere Italien (1850 □ M. 6'002,000 E.) Es enthält

1. Das Königreich beyder Sicilien. In den ältesten Zeiten wurden diese Länder von den Römern, im fünften Jahrh. von den scemden Völkern, die in Italien einfielen, hierauf von den orient. Kaisern, im 9ten Jahrh. von den Sarazenen, im 11ten von den Normännern erobert, welche letztere 1139 darinnen ein besonders Königreich stifteten. Nach Absterben der normänn. Könige kam es an K. Heinrich VI. u. a. schwäb. Kaiser; allein durch eine Schenkung des Paps Urban 1264 an Herzg Karl von Anjou. Die harte u. grausame Regierung der Franzosen in Sicilien veranlaßte am 2ten Osterfeiertage 1282 zur Zeit des Nachmittagsgottesdienstes eine blutige Scene, die 8000 Franz. das Leben kostete u. die sicilianische Vesper genannt